



Bauherr Pädagogische Akademie Elisabethenstift
Adresse Stiftstraße 41, 64287 Darmstadt

Gegenüber des grundsanierten Bernhard-Knell-Hauses mit den Verwaltungsräumen und Dozentenbüros entstand im Zuge der Umstrukturierung und Neuordnung der Pädagogischen Akademie Elisabethenstift ein neues Schul- und Seminargebäude für sozialpädagogische Berufe. Leicht zurückgesetzt von der stark befahrenen Landgraf-Georg-Straße nimmt der freistehende Solitär die einst vorhandene historische Bauflucht der Stiftstraße wieder auf. Der sich zwischen den Gebäuden aufspannende, von der Stiftstraße aus zugängliche campusartige Freiraum dient als Verteiler und Pausenhof. Belebt wird der Platz durch das Schülercafé das im Erdgeschoss im Neubau an der Ecke zur Stiftstrasse angeordnet und großzügig zur Stiftstrasse geöffnet ist.

Der Mittelpunkt, das Herz der Fachschule bildet die alle Ebenen verbindende, zenital belichtete Halle. Statt langer Flure werden alle Räume aus dieser zentralen Mitte galerieartig mit Blick in die Halle und Sichtbeziehung zwischen den Geschossen erschlossen. Dieser über eine Freitreppe erschlossene Raum ist Treffpunkt für die Schulgemeinde, Kommunikationsort für Schüler und Dozenten aber auch Versammlungsstätte bei großen Veranstaltungen (Theater, Konzerte, Feiern).

Alle der Konzentration dienenden Räume sind ringförmig um die Halle organisiert. Obwohl die lichtdurchfluteten Räume alle gleich geschnitten und ausgestattet sind, sind die Atmosphären unterschiedlich, prägt der Ausblick auf die Umgebung wesentlich die Stimmung in den Räumen. Zwischen den Klassenräumen sind kleinere Gruppenräume angeordnet, so dass differenziertes Lernen in unterschiedlichsten Formen möglich ist. Im Erdgeschoss sind die öffentlicheren Funktionen wie Schulbibliothek, Musik-, Spiel- und Bewegungsräume angeordnet.

Die Außenwände werden aufgelöst, öffnen sich schaufensterartig mit in einem regelmäßigen Rhythmus von Fenstern und Stützen in den öffentlichen Raum, so dass eine offene und einladende und Anmutung erreicht wird. Das Fassadenmaterial nimmt Bezug zu den Altbauten des Elisabethenstifts; im Inneren entsprechen dauerhafte Materialien den angestrebten werkstattartigen Ort und Charakter der Lehre.